

Richard Dehmel

## Orientalisches Potpourri

(1896)

Gestern Nachmittag, meine braune Geliebte,  
die du nach Ruhm begehrt vor allen Frauen  
deines Volkes, saß ich in einem Treibhaus,  
und von allen Palmen und andern Gewächsen  
5 flogen mir neue Gedichte zu.

Hier ist eins von einem Agavenwildling:

Meine Geliebte!

Grau in staubiger Wüste  
stand mein dorniges Blattwerk  
10 jahrlang mit durstig schwellendem Fleisch.  
Plötzlich schoß über Nacht  
ein steiler Schaft, knospengekrönt,  
aus dem staubgrauen Schooß  
in die feurige Morgenluft.

15 Schick mir zu Mittag, Geliebte,  
deine tausend durstigen braunen Bienen:  
viertausend goldgelbe Blütenglöckchen  
haben sich aufgethan und triefen,  
triefen, triefen von Honigsaft.

20 Oder eins von einer verschulden Musa:

Meine Geliebte!

Wen mit deinen üppig langen

Blättern willst du denn umfassen,  
die du überreichlich treibst?  
25 Fühlst du nicht den Abend glühen?  
Wenn du ohne Blüte bleibst,  
Schönste, kannst du nie verblühen,  
Aermste, nie mit Früchten prangen.

Oder von einer seltenen Wasserviole:

30 Meine Geliebte!  
Mondblau steht mein Kahn,  
himmeltief der See;  
fern beim hellen Uferschilf  
zieh'n zwei weiße Enten  
35 ihre Bahn.  
Sehnsüchtig und rot  
spiegelt sich mein Mund:  
tauche auf, Geliebte, Dunkle,  
aus dem blauen Grund,  
40 hol mich in den Himmel!

Oder von einem gewöhnlichen Igelkaktus:

Meine Geliebte!  
Ich bin so rund wie die Erde,  
mein Fleisch hat Heilkraft,  
45 und meine Blume ist zum Küssen schön.  
Aber hebe mich nicht aus meinem Erdreich:  
mein Fleisch hat Stacheln,  
und leicht entroll'ich deiner Hand.  
Willst du mich küssen,  
50 bitte, knie nieder!

Solche Gedichte, meine braune Geliebte,  
könnt'ich dir noch viertausend und einige dichten  
an Einem Nachmittag,  
und die würden meine vielen verehrten  
55 neuen deutschen und neuesten jüdischdeutschen  
lyrischen Brüder sicher furchtbar rühmen —  
aber du bist mir zu lieb dazu.

Textnachweise:

- A Richard Dehmel, *Weib und Welt. Gedichte*, Berlin 1896, S. 72–75.  
B ders., *Weib und Welt. Gedichte und Märchen*, Berlin – Leipzig 1901,  
S. 72–75.